



Noch nicht ganz so löchrig wie der sprichwörtliche Schweizer Käse, aber von den Sportlern nicht mehr nutzbar – der Boden der BBS-Halle. Foto: Lütt

Boden schlägt Blasen: BBS-Halle gesperrt

Kein Schul- und Vereinssport in der Cuxhavener Sporthalle / Reparaturversuch gescheitert, der Boden muss erneuert werden

VON FRANK LÜTT

CUXHAVEN. Der Hallenboden in der Sporthalle an den Berufsbildenden Schulen (BBS) Cuxhaven schlägt schon seit mindestens zwei Jahren Blasen. Bisher haben die Verantwortlichen Reparaturen immer noch ausführen können, doch jetzt geht gar nichts mehr: Die Halle ist seit gestern Morgen für jeglichen Sport gesperrt. Weder die BBS-Schüler noch die Sportler der dort ansässigen Vereine dürfen die Halle nutzen.

Am Ende vergangener Woche hatte der Landkreis Cuxhaven als Schulträger noch die Halle nur für Punktspiele aus Sicherheitsgründen gesperrt. Der Trainingsbe-

trieb und auch der Schulsport liefen weiter. Jana Witthohn vom Landkreis Cuxhaven erklärte, dass eine Fachfirma mit einem speziellen Kleber den Boden reparieren sollte. Weil schon Löcher in der obersten Schicht entstanden waren und eine hohe Unfallgefahr davon ausgehe, sollte schnellstmöglich der Boden repariert werden. Das Testverfahren dieser Firma aus Osnabrück hat allerdings nicht den gewünschten Erfolg gehabt, wie Jana Witthohn gestern erläuterte.

Die Ursache für die vielen Blasen, die sich übrigens bei eingeschalteter Fußbodenheizung mehr als verdoppeln, auf dem Hallenboden sind übrigens nicht

ermittelt. Dies müsse nun in den nächsten Tagen erst einmal geschehen. Dann könne erst abgesehen werden, was für Arbeiten verrichtet werden müssen.

Jana Witthohn: „Wenn wir das Verzeichnis noch vor Weihnachten aufgestellt haben, dann ist das schon extrem sportlich.“ Erst danach werde öffentlich ausgeschrieben. Wie lange es dauert, bis der Boden erneuert ist oder wie teuer das Projekt wird, könne zurzeit somit noch gar nicht beantwortet werden, so die Vertreterin des Kreises.

Schulleiter Rüdiger Koeneemann steht nun mit seinem Team vor einer schwierigen Aufgabe. Schließlich haben rund 800 der

insgesamt 2200 Schüler Sportunterricht. „Im Gymnasialbereich mit Belegverpflichtungen“, so Koeneemann. Besonders für diese Schüler müsse schnell eine Alternative gefunden werden. Der Schulleiter betont aber auch: „Das mit der Sperrung der Halle ist jetzt aber besser, als wenn sich jemand dort den Hals bricht.“

Von Vereinsseite war schon gestern Abend der SV Blau-Gelb Cuxhaven betroffen. Der Verein spielt in der BBS-Halle Badminton, musste sein Punktspiel in der Kreisliga absagen, wie Abteilungsleiter Hans-Peter Porrio bedauert. Aber er sagte auch, dass er schon lange damit gerechnet hatte, denn der Boden sei schließlich schon

lange in einem schlechten Zustand.

Am Sonnabend wollten die Volleyballspielerinnen des Beachsportclubs Cuxhaven ihre Punktspiele dort bestreiten. Die Verantwortlichen bemühen sich um eine Ausweich-Spielstätte. Eine Lösung in Cuxhaven wäre wünschenswert, aber der BCC hätte seine Fühler auch nach außerhalb ausgestreckt, erklärt Rüdiger Sauer, Schatzmeister des Volleyball-Vereins. Sein Vorsitzender Herwig Witthohn weist auf die Schwierigkeit hin, nicht nur für die Erwachsenenteams, sondern auch für die Jugendmannschaft nun in anderen Hallen Trainingszeiten zu erhalten.